

Berlin, 16.11.2016

Pressemitteilung 11/2016

Gabriele Lösekrüg-Möller, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, ist unsere Schirmherrin für die Fachtagung „Barrierefreier Notruf“

Am Dienstag, 29. November 2016 veranstaltet der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. in Berlin die Fachtagung „Barrierefreier Notruf“ in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Die Tagung findet im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Wilhelmstr. 49, 10117 Berlin, statt.

IV

Gabriele Lösekrüg-Möller, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, übernimmt die Schirmherrschaft für die Fachtagung.

Zur Eröffnung der Fachtagung werden Dr. Rolf Schmachtenberg, Leiter der Abteilung Teilhabe, Belange von Menschen mit Behinderungen, Soziale Entschädigung, Sozialhilfe im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Prof. Dr. Ulrich Hase, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e.V., Helmut Vogel, Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. und Renate Welter, Vize-Präsidentin des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. die Grußworte halten.

Wolfgang Bachmann, Vize-Präsident und Bundesreferent für Katastrophenschutz/Notruf wird über „Anforderungen und Kriterien des barrierefreien Notrufs für Menschen mit Hörbehinderungen“ sprechen. Dann wird Dominik Röske, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, einen Vortrag über „Der Weg zu einem neuen Notruf“ halten. Danach werden Carsten Schneider, Deutscher Städtetag und Deutscher Feuerwehrverband e.V., und Andreas Korzinowski, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, über „Entwicklungen und Ziele einer barrierefreien alternativen Notrufmöglichkeit“ referieren.

In der anschließenden Podiumsdiskussion „Der Weg zu einem barrierefreien bundesweiten Notruf“ mit Dominik Röske, Carsten Schneider, Andreas Korzinowski, Uwe Schummer (behindertenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Corinna Ruffer (behindertenpolitische Sprecherin der Bündnis 90/Die GRÜNEN-Bundestagsfraktion) und Wolfgang Bachmann soll die Problematik der Notrufsituation für Menschen mit Hörbehinderung erörtert werden. Ziel muss es sein, dass Menschen mit Hörbehinderung ohne Einschränkungen jederzeit und von überall barrierefreie Notrufe absetzen können. Dies ist momentan leider noch nicht der Fall.

Im Bereich Notrufe und Katastrophenschutz besteht nach wie vor ein sehr großer Nachholbedarf für Menschen mit Hörbehinderungen. Es fehlt an der generellen Umsetzung der Barrierefreiheit sowie an einem bundeseinheitlichen Notruf- und Katastrophenwarnsystem. Derzeit lässt das Telekommunikationsgesetz (TKG) als Eingangskanäle für Kommunikation und für begleitende Daten (z.B. Standortdaten) bei den Not-

rufannahmestellen nur Telefon und Fax zu. Durch die Erweiterungen des bisherigen Notrufsystems hin zum Notruf 2.0 und der damit im Zusammenhang stehenden dynamischen technischen Entwicklungen müssen – so wie es im Koalitionsvertrag vereinbart wurde – dringend notwendige Änderungen des § 108 TKG und der Notrufverordnung vorgenommen werden.

Am 24. Oktober 2016 haben wir mit dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V. und der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e.V., einstimmig eine Resolution beschlossen, in der die Einrichtung eines bundesweiten barrierefreien Notrufs gefordert wird.

Frankie Picron (Europäische Union der Gehörlosen), wird sein EU-Projekt „NEXES“ vorstellen. Inhalt des Projektes ist die Forschung, Entwicklung und Innovation von Notfalldiensten, hin zu IP-basierten Kommunikationstechnologien und Interoperabilität.

Steffen Helbing, Uwe Schönefeld und Andreas Muchow (HandHelp mit dem Projekt „HIERON“, Berlin), Holger Bredehorst (Mein Notruf GmbH, Osnabrück), Sabine Browleit (Tess Sign & Script – Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH, Rendsburg) und Moritz Naatz (Instanthelp, Bonn) sind zahlreiche Notruf-App-Entwickler, die ihre Projekte und Ergebnisse in kurzen Vorträgen vorstellen und an einem Infostand präsentieren werden.

Zur Fachtagung „Barrierefreier Notruf“ werden bis zu 100 Teilnehmer erwartet. Die Veranstaltung wird in International Sign, in Deutscher Gebärdensprache, in Deutscher Schriftsprache und in Deutscher Lautsprache gehalten und entsprechend gedolmetscht.

Unser besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der Krankenkasse „BBK Dachverband e.V.“, HandHelp mit dem Projekt „HIERON“, Tess Sign & Script – Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH und Instanthelp, mit deren freundlicher Unterstützung wir die Fachtagung realisieren können.

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.
Bundesgeschäftsstelle

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

Telefon: 030 / 49 90 22 - 66
Telefax: 030 / 49 90 22 - 10
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de